



Medien zum Zweiten Vatikanischen Konzil

(In manchen der aufgeführten Medien gibt es nur kurze Sequenzen zum Zweiten Vatikanum)

Das Zweite Vatikanische Konzil

DVD, 17 Min., 2007

Zweifelsohne ist das zweite Vatikanische Konzil eines der bedeutendsten Konzilien der Kirchengeschichte. Neu an diesem Konzil war, dass es nicht um die Dogmatisierung von Glaubensinhalten ging, sondern Anlass der Einberufung vor allem pastorale Fragen und ökumenische Herausforderungen waren. Das Konzil versuchte positiv eine Antwort auf die Fragen der Zeit zu geben. Die Dokumentation rekonstruiert anhand von einmaligen Archivaufnahmen die Geschichte des Konzils und stellt in adressatengerechter Weise seine wesentlichen Ergebnisse vor.

Verzeiht uns unsere Träume

DVD, 70 Min., 2010 (älteres Archivmaterial)

Während des II. Vatikanischen Konzils verabschiedete eine Gruppe von Bischöfe in dem sogenannten „Katakombenpakt“ 13 Selbstverpflichtungen. Die DVD beinhaltet 4 Beiträge:

1. "Katakombenpakt": Für eine arme, machtlose und prophetische Kirche. 15 Min.
2. "Befreiung und Konflikt": Die Märtyrerkirche Lateinamerikas nach dem Konzil, 30 Min.
3. "Bischof Antonio Fragoso": Interview, 15 Min.
4. "Verzeiht mir meine Träume": Die BeGEISTERung der Konzilsväter, 10 Min.

Wächter der Kirche

Die geheime Inquisition

Video, 40 Min, 2003

Im letzten Teil der Dokumentation über das Sanctum Offizium (Inquisition) steht vor allem dessen Umwandlung in die "Kongregation für die Glaubenslehre" im Mittelpunkt. Die Kirche des 20. Jahrhunderts bringt den letzten Großinquisitor Alfredo Ottaviani hervor, dessen Einsatz vor allem der Bekämpfung des Kommunismus gilt. Im Zuge der Modernisierung der Kirche durch das Zweite Vatikanische Konzil tritt Ottaviani als konservatives Bollwerk auf, vermag aber die Umgestaltung des Sanctum Offizium in eine "Kongregation für die Glaubenslehre" nicht zu verhindern. Diesen Prozess hatte vor allem der junge Theologe Joseph Ratzinger angestoßen, der heute der Kongregation vorsteht. Anhand der Fälle "Küng" und "Boff" wird das Vorgehen der Kongregation in der Nachfolge der Inquisition deutlich.

Papst Johannes XXIII – Ein Leben für den Frieden

DVD, 180 Min., 2002

Menschlichkeit und Nächstenliebe, Humor und Bauernschläuse, spontane Offenheit und diplomatisches Geschick waren Wesenszüge von Angelo Roncalli, die er auch als Papst Johannes XXIII. nicht verleugnete. Dies zeigt der Film in 2 Teilen (je 90 Minuten) auf beeindruckende Weise. Man erlebt mit, warum und wie dieser Mann den Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit und für die froh machende Botschaft das Zentrum seines ganzen Wirkens stellte.

Teil 1 behandelt Roncallis Leben von der Kindheit bis zur Papstwahl. Pius XII. ist gestorben und der Patriarch von Venedig wird zum Konklave nach Rom gerufen. Er erinnert sich immer wieder in Rückblenden an wichtige Begebenheiten: der kindliche Wunsch nach dem Priesterberuf, junger Priester und streikende Arbeiter, als Bischof in Bulgarien, das Engagement für verfolgte Juden in Istanbul. Der Teil endet mit der Wahl zum Papst, den manche Kardinäle einfach für fromm und lenkbar halten.

Teil 2 stellt heraus, wie sehr Johannes XXIII. sein Pontifikat als Auftrag Gottes zum Dienst für die Menschen und für Frieden und Gerechtigkeit begreift. Schnell setzt der neue Papst in seiner menschlichen und offenen Art überraschende Akzente. Auch bei den Herausforderungen, die folgen sollten, kann ihn niemand beirren: Kalter Krieg und Berlinkrise, das Hingehen zu den Menschen, ein ökumenisches Konzil und die Reform der Kirche, die Kuba-Krise, die Enzyklika "Pacem in Terris".

Die DVD ermöglicht einen direkten Menü-Zugriff auf die jeweiligen Kapitel der beiden Teile.

Zweitausend Jahre Christentum – Chancen und Gefahren

Das Christentum an der Schwelle des dritten Jahrtausends

Video und DVD, 45 Min., 1999

Der Zweite Weltkrieg endet mit dem Atombombenabwurf über Hiroshima. Seitdem herrscht weltweit die Angst vor einer atomaren Katastrophe. Die christlichen Kirchen besinnen sich auf die Einheit der Christen: erste Schritte werden markiert vor allem durch das Zweite Vatikanische Konzil. Ende der 80er Jahre bricht der Weltkommunismus weitgehend zusammen. Doch die Schwierigkeiten unter vielen Völkern bleiben bestehen oder brechen neu auf: Bürgerkriege, Umweltverschmutzung, Armut und Flucht aus dem eigenen Land, Arbeitslosigkeit, Drogenprobleme... Die Welt und die christlichen Kirchen stehen vor vielen noch ungelösten Aufgaben.

Vatikan – Die Macht der Päpste

Papst Johannes XXIII und der Aufbruch

Video, 51 Min., 1997

Als Vater des Konzils führte der beliebte Papst Johannes XXIII. die katholische Kirche in die Moderne. Der Film aus der ZDF-Reihe "Vatikan. Die Macht der Päpste" zeigt bislang unveröffentlichte Dokumente, Auszüge aus privaten Tagebüchern und Bilder von Papstwahl und Konzil. Dadurch entsteht ein lebendiges Portrait über diesen ungewöhnlichen Mann.

Das Zweite Vatikanische Konzil

Katholische Kirche im Aufbruch

Video, 13 Min., 1992

11. Oktober 1962: Papst Johannes XXIII. eröffnet ein neues Konzil. "Aggiornamento", Ja zum Heute, heißt das Leitwort, das 2540 Bischöfe aus aller Welt begeistert...

Ausgehend von dokumentarischen Aufnahmen, führt der Film in grundlegende Inhalte des Konzils ein.

Medienzentrale Bamberg, Juni 2011

Fachkundige Beratung und Ausleihe: **Medienzentrale der Erzdiözese Bamberg**

Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

www.medienzentrale-bamberg.de

Tel. 0951 / 502700

info@medienzentrale-bamberg.de

Öffnungszeiten: Mo. 9-16, Di. 9-13, Mi. 12-16, Fr. 9-13 Uhr